



## Ein Dank an Katie Melua

Dieser erste Satz fiel mir ein, als ich vorm Café saß, Zeitung las und im Hintergrund Katie Melua sang.

Dank an Katie Melua

Wohe saß vor einem Café und las die Zeitung. Im Hintergrund sang Katie Melua.

Etwas Gelbes huschte vorbei und sein Kopf flog hoch, bis er mit schmerzhaftem Knacken einrastete.

Eine Frau, soweit von hinten erkennbar, hübsch im hübschen gelben Kleid, war vorübergegangen.

Er erkannte: ein klarer Fall von Pheromon-Tinder, verantwortlich im Speziellen für akute Nackenprobleme und im Allgemeinen für die Identifikation der idealen Frau. Nur war sie entweder im Luv vorbeigegangen oder das mit den Pheromonen klappte auch als Einbahnstraße. Jedenfalls war sie jetzt weg.

Schade, aber so konnte er sich wenigstens wieder den Schlechtigkeiten dieser Welt widmen.

Nach einiger Zeit flimmerte es wieder gelb und sie setzte sich an den Nebentisch. Auch im Profil: Sehr hübsch.

Zufall? Egal. Was tun? Er überlegte und überlegte und überlegte ...

„But you're too tongue-tied to say hi to me“, sang Katie Melua.

Er beugte sich vor. „Hi.“

„Bitte?“ Sie wandte sich ihm zu und erst en face: äußerst hübsch.

Oh Gott. Was nun?

Wieder Katie: „Hey, just try boy - And you could be my boy“.

„Ich bin Wohe“, sagte er.

„Aha.“

So toll war diese Eröffnung wohl nicht gewesen. Aber immerhin lief sie nicht weg.

Sie sah ihn einige Sekunden an. Dann, vielleicht hatten sie doch einige jener Moleküle erreicht oder lag es am Lied: „Ich bin Charlotte.“

„I'll tell you why boy

I'm looking for a shy boy“.

Diskutieren Sie [hier](#) online mit!